

Jahreshauptversammlung 2009 des Arbeitskreises für die Hugenotten- und Waldensergeschichte Schwabendorf eV

Neuwahlen des Vereinsvorstandes im Mittelpunkt

In der **Jahreshauptversammlung** des Arbeitskreises für die Hugenotten- und Waldensergeschichte Schwabendorf eV konnte der erste Vorsitzende Gerhard Badouin nur **23 Mitglieder** im Dorfgemeinschaftshaus begrüßen, darunter erfreulicherweise aber einige neue jüngere Mitglieder. In seinem Rückblick auf 2008 konnte Badouin erneut ein sehr ereignis- und erfolgreiches Jahr vermerken, wobei nach wie vor das vom Verein betreute und gepflegte **Dorfmuseum als ein besonderer Anziehungspunkt** in der Region gelten darf. Mit über **800 Besuchern** an den Öffnungszeiten jeweils am 3. Sonntag im Monat sowie darüber hinaus durch Schulklassen, Geschichts- und sonstige Vereine und Gruppen aus dem ganzen Bundesgebiet und angrenzenden Nachbarländern sowie aus Übersee kein Besuchermangel.

Die Vereinsmitglieder erhielten auch im vergangenen Jahr wieder – wie in all den Jahren zuvor – **vier Quartalsblätter** mit interessanten Beiträgen und Informationen aus der Dorfgeschichte.

Das wie schon in den Vorjahren gemeinsam mit den Landfrauen veranstaltete traditionelle **18. Backhausfest** mit einem aktiven Strumpfwirker aus Sachsen war wieder ein herausragendes Ereignis des Schwabendorfer Sommers.

Höhepunkt des abgelaufenen Jahres war freilich im September der zum zweitenmal in Schwabendorf von der Deutschen Waldenservereinigung abgehaltene „Deutsche Waldensertag“, der über 200 Gäste aus ganz Deutschland in die Hugenotten- und Waldensergemeinde führte und dem Dorf großes Lob einbrachte.

Gerhard Badouin dankte bei dieser Gelegenheit allen Helfern und Helferinnen an den beiden großen Veranstaltungen des Jahres sowie den Museumsbetreuern für ihre Dienste.

Großes öffentliches, sogar weltweites Interesse findet immer mehr die **Homepage des Arbeitskreises** im Internet, die unter der Adresse www.ak-schwabendorf.de abgerufen werden kann. Als weiteren Besonderheit aus der Tätigkeit des Vereines in 2008 konnte der erste Vorsitzende den Mitgliedern die erneute Präsentation einer französischen Weihnachtskrippe berichten, die vom ersten Advent bis in das neue Jahr viele Besucher zum weihnachtlich beleuchteten Schaufenster des Dorfmuseums anzog. Unter der Mitarbeit des Vereinsvorsitzenden wurde von der Regionalentwicklungsgruppe Burgwald ferner je ein Faltblatt „Hugenotten und Waldenser im Burgwald“ sowie „Europäischer Kulturwanderweg – Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser“ herausgegeben, das den Besuchern des Museums kostenlos angeboten wird.

Die Geschichte der Hugenotten und Waldenser in Hessen konnte G. Badouin in einer Reihe von Vorträgen in einigen Orten der Region vor jeweils zahlreichen Gästen erläutern.

Der Kassenbericht von Angela Henkel wies einen sehr **zufriedenstellenden Kassenstand** mit einem ausgeglichenen Haushalt des Vereines aus, dabei wurde die vorbildliche Kassenführung von Prüfer Ulrich Lehmann besonders herausgestellt.

Die nach vier Jahren erforderlichen **Neuwahlen zum Vorstand** des Vereines bestätigten nach längerer Aussprache Gerhard Badouin als 1. und Hans-Jürgen Vinçon als 2. Vorsitzenden, während Angela Henkel als Kassiererin sowie Roland Pfanzer als Schriftführer nicht mehr kandidierten. Neu als Kassiererin wurde Helga Pfanzer und als Schriftführer Friedhelm Haar gewählt. Zusätzlich wählte die Versammlung Pfarrer Dierk Brüning und Roland Pfanzer als Beisitzer zur Unterstützung des Vorstandes bei besonderen Veranstaltungen in den erweiterten Vorstand.

Im **Ausblick für 2009** hob Badouin besonders ein für den 10. Juni geplantes, internes Helferfest für die Mitglieder und Freunde des Vereins und die geplante **10. Studienreise** des Arbeitskreises nach Frankreich und Italien im September hervor, zu der bereits alle 44 Reiseplätze vergeben sind. Ein Mittelpunkt im Jahr wird gewiss auch wieder das 19. **Backhausfest** sein, das am 16. August gefeiert werden soll.

Die aktive Beteiligung des Arbeitskreises am „Internationalen Museumstag“ am 17. Mai und am Museumstag des Landkreises Marburg-Biedenkopf am 14. Juni mit Sonderausstellungen stellte der Vorstand als weitere Jahresplanungen ebenso vor wie erste Informationseinrichtungen am Dorfmuseum im Zusammenhang mit dem „Europäischen Hugenotten- und Waldenserpfad“.

Der Vorsitzende appellierte abschließend an die Mitglieder, bei den geplanten Veranstaltungen wie gewohnt behilflich zu sein und mitzuwirken sowie im Dorf für die Mitgliedschaft im Verein zu werben.

Mit Buchgeschenken wurden schließlich diejenigen anwesenden Vereinsmitglieder bedacht, die im Berichtsjahr einen „runden“ Geburtstag ab dem 65. Lebensjahr erreichten.

Den Abschluss der harmonischen Versammlung bildete während eines gemütlichen Beisammenseins eine Lichtbilder-Präsentation mit dem Rückblick auf das letztjährige Backhausfest.

Gerhard Badouin